

Jahresbericht 2023

Sehr geehrte Mitglieder
Sehr geehrte Gäste
Liebe Vorstandsmitglieder

Beim Rückblick ins Jahr 2023 will ich es nicht versäumen, das seit 2022 noch immer kriegerische Geschehen durch den Angriff von Russland auf die Ukraine und jenen im Oktober 2023 der Hamas auf Israel mit dem hierauf ausgebrochenen Krieg in Israel und dem Gaza-Streifen zu erwähnen. Die Zukunft bereitet vielen Menschen Sorgen; Konflikte und Krisenherde in der Welt verunsichern und schüren Ängste. Ein Friede wird gefordert und sehnsüchtig erhofft – aber wann wird es wohl sein?

Der Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen und die Generalversammlung fand am 17.5.2023 statt. Dazwischen anfallende Arbeiten wurden auf dem Korrespondenzweg oder telefonisch erledigt. Das Vorstandsmitglied Regula Herren trat im Mai 2023 zurück. Als neues Vorstandsmitglied konnte Brigitt Raemy rekrutiert werden, welche ab November das Protokollieren übernahm, und wofür wir sehr dankbar waren. Leider zeigte sich gegen Ende Jahr, dass sie aus gesundheitlichen Gründen wieder zurücktreten wird.

Mit Barbara Petersen als Delegierte für die Liegenschaften in Bern und Biel sowie Toni Hodel als Verantwortlicher für die Bahnhofhilfe in Bern und neu ab dem Mai Elena Biasca für jene in Biel habe ich eine grosse Stütze und bin ihnen für ihren umfangreichen und wertvollen Einsatz sehr dankbar.

Iseli & Rieder Notariat AG

Der Aufwand der von der Steuerverwaltung Bern verlangten Auskünfte infolge der revidierten Vereinsstatuten im Jahre 2020 zur noch immer ausstehenden Bewilligung einer Steuerbefreiung für den Verein ist beträchtlich. Dank der Notarin Franziska Iseli konnten aufkommende Fragen geklärt werden. Für das gute Einvernehmen und die Unterstützung danken wir sehr. Manuela Hunziker danken wir für die einwandfrei geführte Buchhaltung und gefreute Zusammenarbeit.

Iseli & Partner Immobilien AG (Bericht von Barbara Petersen inkl. Liegenschaften)

Aufgrund einer Neuaufstellung des Notariats Iseli wurde zum 1.1.2023 die Liegenschaftsverwaltung in die „Iseli & Partner Immobilien AG“ übertragen. Für die Bewirtschaftung der Liegenschaften in Bern und Biel ist weiterhin Matthias Schädeli zuständig, und wir danken ihm für die kompetente und gute Zusammenarbeit.

Bern – Wohnhaus PRO FILIA

In der Liegenschaft an der Marzilstrasse 30 befinden sich 3 Privatwohnungen sowie Büroräumlichkeiten. Diese waren im Jahre 2023 durchgehend vermietet. Es kam zu einem Wechsel in der Mietpartei. Aufgrund des Anstiegs des Referenzzinssatzes kam es zu entsprechenden Anpassungen in den Mietzinsen.

Mitte November 2023 stieg die Gefahr von Überschwemmungen der Aare infolge starken Regenfällen. Die Liegenschaft blieb von einem oberflächlichen Wassereintritt verschont. Aufgrund des gestiegenen Grundwasserspiegels kam es dennoch zu Wassereintritten durch die Bodenplatte im Untergeschoss, was der Versicherung gemeldet wurde. Weiterhin kam es zu einem Wasserschaden im 2. OG wegen eines defekten Ziegels.

Biel – Wohnhaus PRO FILIA

Im Jahr 2021 wurde vom aufgelösten Verein PRO FILIA Biel eine Liegenschaft in der General-Dufour-Strasse 114 in Biel übernommen. Die von langjähriger Mieterschaft bewohnten fünf kleinen 3-Zimmerwohnungen zu einem niedrigen Mietzins sind in unterschiedlichem Ausbauzustand. Es stehen grössere Sanierungsmassnahmen an. Die Finanzierung hiervon war ein grosses Thema im Vorstand und wird uns auch im 2024 beschäftigen.

SOS BAHNHOFHILFEN Biel und Bern (Bericht von Toni Hodel und Elena Biasca)

Auch im Jahr 2023 war die Gemeinnützige Aktiengesellschaft «Bahnhof & Mobilität» (B&M AG) der Dreh- und Angelpunkt der ganzen SOS Bahnhofhilfe-Arbeit in den Bahnhöfen. Die Zusammenarbeit war wiederum sehr gelungen; sowohl die einzelnen Bahnhofhilfen wie auch die Geschäftsführerin Irène Bühlmann trugen ihren wesentlichen Anteil dazu bei.

Unsere Mitarbeitenden in Biel und in Bern arbeiteten regelmässig und lösungsorientiert mit den Kundenassistent:innen der SBB zusammen.

Im Workshop „Bahnhofhilfe“ der «B&M» AG – im Frühjahr in Solothurn - informierten Regina Schneider, Werner Jordan und Heinz Lüdi vom Kompetenzzentrum Handicap der SBB über das Behindertengesetz 2024 (BehiG 2024) und die neue App AMO (Assistierte Mobilität) und gaben wichtige, allgemeine Rückmeldungen zur Auswertung der Umfrage bei den SOS Bahnhofhilfen im Jahre 2021. Die Details wurden den beiden SOS Bahnhofhilfen schriftlich abgegeben.

Besonderen Wert legten die Mitarbeitenden des Kompetenzzentrums auf den barrierefreien öffentlichen Verkehr (ÖV), wie das BehiG 2024 dies ab 1.1.2024 definitiv verlangt. Ein Beitrag zur Verbesserung der Barrierefreiheit des ÖV ist die Einführung der AMO-App im Jahr 2024. Damit wird ein elektronisches Anmelde- und Informationssystem für Reisende mit eingeschränkter Mobilität geschaffen. Alle Mitarbeitenden in Biel und Bern werden im nächsten Jahr mit dieser App arbeiten.

Im Jahre 2023 wurde die Statistik der SOS Bahnhofhilfen überarbeitet. Sie sollte nun einfacher und eindeutiger auszufüllen sein. Irène Bühlmann von der «B&M» AG sowie Sabine Bertschinger von der Bahnhofhilfe Zürich übernahmen diese Überarbeitung, und seit dem 1.1.2024 wird sie in den einzelnen Standorten umgesetzt.

In Bern ist die Anzahl Kontakte auf 15'099 (2022: 11'596) gestiegen; in Biel waren es 7829 Kontakte (2022: 6450).

Die Anzahl Handlings/Aufträge SBB (Einladen, Ausladen, Umladen) betrug in Bern 660 (2022: 536), in Biel betrug sie 29, da Biel seit Jahren sehr wenige Aufträge von den SBB erhält.

Die Anzahl sozialer Dienstleistungen/Begleitungen war in Bern wiederum höher als 2022 (869), nämlich 1040; in Biel betrug sie 304 (2022: 370).

Drei Mitarbeitende der SOS Bahnhofhilfe Bern beendeten ihre Arbeit im Verlaufe des Jahres 2023. Mit der Einführung von neuen Mitarbeitenden war die SOS Bahnhofhilfe Bern stark gefordert.

Eine besonders intensive Erfahrung war die Weiterbildung für alle Mitarbeitenden von Biel und Bern: Ein Stadtführer von «Surprise» führte die Gruppe zu verschiedenen Stationen, die ihm eine Unterstützung waren, damit er immer wieder neue Wege fand, sein Leben selbständiger zu führen - trotz Sozialhilfeabhängigkeit, Ausgrenzung und sozialer Isolation. Im zweiten Teil orientierte die Leiterin der Passantenhilfe, geführt von der Heilsarmee im Auftrag der christlichen Kirchen in der Stadt Bern, über die sehr niederschwellige Beratung und Unterstützung dieser Institution für unterschiedliche Menschen, vor allem Passant:innen.

Im Jahre 2023 musste sich die SOS Bahnhofhilfe Bern intensiv für einen neuen Büroraum engagieren. Denn das Gebäude, in dem bisher das Büro war, wird im Rahmen des umfassenden Umbaus des Bahnhofs Bern im Jahr 2024 abgerissen. Schliesslich wurde der SOS

Bahnhofhilfe Bern ein neuer Raum zugesprochen, welcher sich jedoch weiter entfernt von den Gleisen und nach wie vor nicht am Kundenstrom befindet. Im Januar 2024 konnte der Umzug vollzogen werden.

Glücklicherweise stieg Elena Biasca, Juristin, im Jahr 2023 neu in den Vorstand des Kantonalvereins PRO FILIA Bern ein. Sie übernahm das Ressort Delegierte SOS Bahnhofhilfe Biel und brachte damit eine grosse Entlastung des Delegierten SOS Bahnhofhilfe Bern.

Im Jahr 2023 trugen sehr viele Personen und Organisationen zu einem erfolgreichen Jahr der SOS Bahnhofhilfen in Biel und Bern sowie ihrer Trägerschaft – Kantonalverein PRO FILIA Bern - bei. Der Dank gehört den Verantwortlichen der «B&M» AG, den Kantonen, den Mitarbeitenden in den beiden SOS Bahnhofhilfen, den Spendern und Spenderinnen sowie den Vertrauenspersonen auf Seiten der SBB. Nicht zuletzt aber auch die effiziente Zusammenarbeit mit der SBB und die Unterstützung durch diese ermöglicht uns eine professionelle Führung der SOS Bahnhofhilfen.

Schweizerischer Verband PRO FILIA

Die Generalversammlung fand am 21.6.2023 in Freiburg unter dem Präsidium von Therese Suter statt. Toni Hodel nahm daran teil. Jeweils im Frühling und Herbst werden an der Tagung für alle Kantonalpräsidentinnen anfallende Geschäfte behandelt und verabschiedet. Die Sorge um das Fortbestehen des Verbandes infolge schwindender Finanzen wirft viele Fragen auf. Im Jahre 2024 muss eine Lösung getroffen werden. Zur Zeit wird geprüft, in welcher Form die Weiterführung der Dienstleistung AU PAIR erfolgen und wie die Struktur des Dachverbandes geändert werden könnte.

Dank

Für das gute Einvernehmen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit spreche ich allen involvierten Personen meinen herzlichen Dank aus: dem Vorstand, den Revisoren Iwan Reinhard und Renato Zwahlen, PRO FILIA Schweiz, der Bahnhof & Mobilität AG, der SBB AG, insbesondere Werner Jordan, Anna Riva und Regina Schneider, den Mitarbeitenden der SOS Bahnhofhilfen in Bern und Biel, Franziska Iseli und Manuela Hunziker der Iseli & Rieder Notariat AG, Matthias Schädeli und Remo Rech der Iseli & Partner Immobilien AG sowie Gilbert Woern und Dominik Wolf der „123architekten gmbh“ in Biel.

Ein spezieller Dank gehört auch den Mitgliedern sowie Gönnerinnen und Gönnern für Beiträge und Spenden. Ihnen allen dankt der Vorstand herzlich.

Ich wünsche Ihnen alles Gute im Vertrauen, dass das neue Vereinsjahr durch unser positives Wirken einen guten Verlauf nehmen wird.

Bern, im März 2024

Kantonalverein PRO FILIA Bern



Monique Sinniger
Präsidentin